

Konvent der Krankenhauseelsorger
und -Seelsorgerinnen in der EKVW



1. Rundbrief 1989

März 1989

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit diesem ersten Rundbrief 1989 geht Ihnen die Einladung zu unserer Konventstagung vom 19. bis 21. Juni in Haus Ortlohn, Iserlohn, zu. Wie Sie daraus entnehmen können, haben wir einmal wieder versucht, ein uns alle interessierendes Thema zu finden - mit entsprechenden Referenten - und zum anderen werden wir auf der Konventsveranstaltung am Mittwoch, d. 21.6. einen neuen Leitungskreis zu wählen haben. In den verschiedenen Regionalkonventen sollte schon einmal überlegt werden, wer für die Arbeit im Leitungskreis zur Verfügung steht. Ausscheiden wollen Axel Zaum, Barbara Wiemann und Heiner Cordes? Ich selbst werde mich für den Leitungskreis noch einmal zur Wahl stellen - nicht aber für den Vorsitz. Christel Schibilsky, Leni Bringewat und Margarete Steinmann sind ebenfalls bereit, wieder für den Leitungskreis zur Verfügung zu stehen. Unsere neue Dezernentin, Landeskirchenrätin Ilse Ernst, wird auch versuchen, an der gesamten Tagung teilzunehmen, so daß gute Gelegenheit gegeben sein wird, mit ihr zu sprechen und die ohnehin vorhandenen, guten Kontakte, weiter auszubauen. Wichtige Themen unserer Gespräche im Leitungskreis - sowohl mit Ilse Ernst, als auch mit unserem Rheinischen Nachbarkonvent waren:

1. Noch immer die Frage der P.i.H. - ihre Einordnung in den Dienst der Krankenhauseelsorge; die Zuordnung

bei kombinierten Stellen; die Frage der Begleitung durch 'erfahrene' KollegInnen, bzw. Regionalkonvente

2. Die grundsätzliche Frage der Begleitung /Supervision der in der Seelsorge Tätigen. Auch hier ist die Interessenlage in vielen Landeskirchen ähnlich: es wird allgemein gesehen und anerkannt, daß solche Begleitung notwendig ist - aber es gibt nur an wenigen Stellen grundsätzliche Regelungen.

Als weitere 'Beilage' erhalten Sie einen Fragebogen, mit dessen Hilfe wir versuchen wollen, uns ein Bild der KrankenhauseelsorgerInnen in unserer Landeskirche zu machen. Dieser Fragebogen steht in Zusammenhang mit einem ähnlichen Unterfangen auf der Ebene der EKD. Es geht dabei auch um die Information, wieviele P.i.H. z.B. in ständigen Stellen sind, wieviele Stellen es überhaupt in unserer Landeskirche gibt, die als Schwerpunkt Krankenhauseelsorge haben, und wieviel KollegInnen z.B. mit einer anderen Ausbildung als der des/der Theologen/In-diesen-Dienst-tun.. Es wäre uns sehr wichtig, diese Fragebögen halbwegs gründlich ausgefüllt zurückzubekommen. Von denen, die sie nicht zurücksenden, nehmen wir zunächst einmal an, daß sie kein Interesse an unserer Konventsarbeit haben.

Wir laden Sie ganz herzlich ein zu unserer Konventstagung - hoffen auf regen Zuspruch - und bitten Sie noch einmal dringend, doch unseren 'Fragebogen' einigermaßen ausgefüllt zurückzusenden.

Mit guten Wünschen und herzlichen Grüßen
f.d. Leitungskreis

